

TOURISMUSCHULE
KLESSEHEIM



**LEISTUNGS-
BERICHT
2023**



44.000

vertiefte Beratungen mit Top-Bewertungen durch die Mitglieder: Note 1,1.



26.000

Beratungen zu Themen wie Arbeits- und Sozialrecht, Steuern und Förderungen sowie allgemeine Rechtsauskünfte.



Der schnellste Weg zu unseren Services.



165.000

Telefonate



9.000

Beratungen zu Fragen der Lehre, Meisterprüfung und Ausbildung.

GEBALLTE EXPERTISE FÜR DIE WIRTSCHAFT SALZBURGS



9.000

Spezialberatungen zu Umwelt- und Klimaschutz, Gründungen, Innovation und Außenwirtschaft.



30.000

Serviceleistungen für Lehrbetriebe (Lehrverträge und Lehrlingsförderung).



282

Veranstaltungen mit mehr als 14.600 Teilnehmer:innen, davon 16 Webinare mit über 1.300 Teilnehmer:innen – durchschnittliche Bewertung durch die Mitglieder: Note 1,4.



9.000

Exportdokumente für Salzburgs Exportwirtschaft ausgestellt.



1.700

Newsletter mit vielfältigen Service-Infos zu Energiefragen, Inflation, Export, Lieferketten und damit verbundenen Fragestellungen.



2,1 Mio.

Zugriffe aus Salzburg auf wko.at

**WKS
SERVICE
PAKET**

Die Wirtschaftskammer Salzburg stand 2023 den Mitgliedern täglich mit Beratung und Fachwissen zur Seite.

wko.at/sbg





44.000 Beratungen

Die WKS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter standen den Salzburger Betrieben auch im Vorjahr wieder mit Rat und Tat zur Seite. **S. 9**



Welthandel lahmte

Die Unsicherheiten im globalen Handel sorgten für erhöhten Beratungsbedarf in der WKS-Außenwirtschaft. **S. 10**

Schule neu gedacht

Im Herbst 2023 wurde die neue Tourismusschule Klessheim eröffnet. Eine Schule, die neue Standards setzt. **S. 6**



Gründerspirit

2.320 Personen haben im Vorjahr in Salzburg ein Unternehmen gegründet. Das ist das zweit-höchste Ergebnis bisher. **S. 9**



© wildbild (2) | vegefox - stock.adobe.com | Travel mania - stock.adobe.com

Editorial

Gemeinsam durch ein schwieriges Jahr

**WKS-Präsident
KommR Peter Buchmüller**



„Ein Jahr zum Vergessen“, so bezeichnete WIFO-Chefökonom Gabriel Felbermayr das Jahr 2023. Ja, es war herausfordernd für die heimische Wirtschaft. Anfangs war die Sorge noch groß dahingehend, ob genügend Gas vorhanden sein würde, um den Winter zu überstehen. Dank der milden Temperaturen kam es zu keinem Engpass, geblieben sind allerdings die hohen Energiekosten. Apropos Teuerung: Die über dem europäischen Durchschnitt liegende Inflation begleitete uns das ganze Jahr über und mündete in Arbeitskämpfen und hohen Lohnabschlüssen. Die Wirtschaft stemmte sich im ersten Halbjahr mit viel Zuversicht gegen den Abschwung, rutschte aber aufgrund einer lahmen Weltkonjunktur im zweiten Halbjahr in die Rezession. Dazu flammte gegen Ende des Jahres neben dem Krieg in der Ukraine auch noch der Konflikt im Nahen Osten auf.

Der Arbeitsmarkt hatte sich gedreht, es standen mehr offene Stellen zur Verfügung als Arbeitslose. Das Problem

des Mangels an Arbeitskräften wurde immer dringlicher. Betriebe suchten händeringend nach Personal. Just in dieser Situation kochte die Diskussion um eine Arbeitszeitverkürzung auf, konkret wurde eine 32-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich gefordert. Die WKS hat öffentlichkeitswirksam dageengehalten und etwa mit der Klartext-Kampagne auch die Bevölkerung über die negativen Folgen einer generellen Arbeitszeitverkürzung und von Vermögenssteuern für Wirtschaft und Gesellschaft hingewiesen.

Bildung ist gerade in Krisenzeiten eine hervorragende Investition in eine bessere Zukunft. Deshalb freut es uns ganz besonders, dass wir 2023 den Neubau der Tourismusschule Klessheim nach zweijähriger Bauphase seiner Bestimmung übergeben konnten. Insgesamt haben Wirtschaftskammer, Bund und Land 42 Mill. € investiert. Die Schule setzt sowohl in der Wissensvermittlung als auch in der Schulgebäudetechnik völlig neue Standards. Neu aufgestellt

wurde auch die Fachhochschule. Mit dem Land Salzburg als neuem Gesellschafter konnte die FH weiter gestärkt werden. Mit beiden Projekten konnte die Ausbildung von für den Standort so wichtigen Fach- und Schlüsselkräften abgesichert werden. Zudem haben Sie, geschätzte Unternehmerinnen und Unternehmer, dafür gesorgt, dass Salzburg im vergangenen Jahr trotz Krise die niedrigste Arbeitslosenquote in ganz Österreich verzeichnen konnte. Ein Jahr zum Vergessen? Dank Ihnen keinesfalls!

**WKS-Direktor
Dr. Manfred Pammer**



© WKS (2)

Auf Zuversicht folgte eine

Salzburgs Wirtschaft stemmte sich im ersten Halbjahr 2023 gegen die Krise, rutschte im zweiten Halbjahr aber in die Rezession. Die WKS stand den Mitgliedern in diesem schwierigen Jahr zur Seite.

Salzburgs Betriebe sind mit vielen Sorgen in das Jahr 2023 gestartet. Allem voran die große Unsicherheit bei der Energieversorgung – eine Folge des Ukraine-Krieges –, die die Erwartungen für das neue Jahr deutlich dämpfte. Unternehmen waren gerüstet für Blackouts und Stromabschaltungen. Glücklicherweise sind diese Worst-Case-Szenarien nicht eingetreten, denn aufgrund des milden Winters konnte relativ bald Entwarnung gegeben werden. Das hat sich positiv auf die allgemeine Stimmungslage ausgewirkt.

Trotz hoher Energie- und Arbeitskosten sowie sinkender Nachfrage stemmte sich die Wirtschaft anfangs erfolgreich gegen eine Rezession.

Zukunftsfrage Arbeitskräftemangel

Immer stärker manifestierte sich 2023 der Mangel an Arbeitskräften als eines der größten Wachstumshemmnisse. Das zeigte auch die Konjunkturumfrage der WKS im Frühjahr 2023, wonach 45% der Betriebe händeringend nach Mitarbeitern suchten. Denn mittlerweile hatte sich der Arbeitsmarkt aufgrund des demografischen Wandels völlig gedreht. So gab es, unter Berücksichtigung der erteilten Wiedereinstiegszusagen, mehr offene Stellen als arbeitslos gemeldete Personen.

Trotz der im Lauf des Jahres nachlassenden konjunkturellen Dynamik erwies sich der Arbeitsmarkt in Salzburg als äußerst krisenfest. „Auch wenn die Beschäftigungsdynamik etwas nachlässt, kommt der nächste Aufschwung bestimmt. Dann nimmt auch der Kampf um Arbeitskräfte wieder Fahrt auf. Deshalb muss die Politik an den entsprechenden Stellschrauben drehen, um Arbeitskräfte für das Comeback der Wirtschaft zu mobilisieren“, forderte WKS-Präsident Peter Buchmüller.

Nach der gescheiterten Arbeitsmarktreform, die für die Wirtschaft so wichtig gewesen wäre, setzte die Bundesregierung Maßnahmen wie die steuerliche Entlastung bei

den Überstunden und beim Weiterarbeiten in der Pension. Buchmüller beurteilte die Maßnahmen als „gut gemeint, aber nicht gut gemacht“ und sie seien als „definitiv keine Anreize, um mehr zu arbeiten“.

Mit Information gegen klassenkämpferische Ansagen

In diese Phase des immer drängender werdenden Problems des Arbeitskräftemangels platzte der neue SPÖ-Vorsitzende Andreas Babler mit seinen Ideen von einer Arbeitszeitverkürzung auf 32 Wochenstunden bei vollem Lohnausgleich und der Einführung von vermögensbezogenen Steuern.

”

**Wir müssen
mehr arbeiten und
nicht weniger.**

PETER BUCHMÜLLER
Präsident der WKS

“

Mit der „Klartext“-Kampagne stellte sich die WKS diesen klassenkämpferischen Ansagen entgegen. Ziel war es, die Bevölkerung über die Auswirkungen dieser standortschädlichen Ideen zu informieren. WKS-Präsident Buchmüller brachte es auf den Punkt: „Wir müssen mehr arbeiten und nicht weniger, wenn wir unseren Wohlstand und unseren Lebensstil erhalten wollen. Was die Abgaben betrifft: Österreich hat ein Ausgaben- und kein Einnahmenproblem.“



Die „Salzburger Erfolgsgeschichte“ bei den Unternehmen.

Vorschlagsprogramm der WKS zur Landtagswahl

Wie schon vor fünf Jahren hat die WKS auch diesmal im Vorfeld der Landtagswahl einen umfassenden Katalog an aktuellen Vorschlägen, Projekten und Forderungen erarbeitet. Bei der Erstellung waren alle Sparten und Bezirksstellen der WKS eingebunden. Ebenso haben für das 133 Vorschläge umfassende Programm, das allen Landtagsparteien übergeben wurde, alle Fraktionen in der Wirtschaftskammer Beiträge geliefert. Viele Punkte aus dem Vorschlagsprogramm, das unter anderem Themenbereiche wie Bildung, Infrastruktur, Innovation sowie den Arbeitsmarkt umfasste, fanden sich im Regierungsprogramm der neuen schwarz-blauen Regierung wieder.

Wertschätzung für standhafte Betriebe

Die WKS startete im Vorjahr erstmals die Veranstaltungsreihe „Salzburger Erfolgsgeschichten“, bei der in den Bezirken Unternehmen, die 2023 ein rundes Firmenju-

REDEN WIR ENDLICH KLARTEXT!

Es fehlen allerorts Arbeitskräfte. Jetzt auch noch eine generelle Arbeitszeitverkürzung auf 32 Stunden einzuführen, hätte massive negative Auswirkungen auf unsere Gesellschaft. Deshalb braucht es Anreize, damit wieder mehr gearbeitet wird!



Komar Peter Buchmüller
Präsident der
Wirtschaftskammer
Salzburg

wko.at/sbg-klartext
WKS
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Sujet der Klartext-Kampagne der WKS. © WKS

Rezession



ten“ fanden großen Anklang

© WKS/Neumayr

biläum feierten, mit einer Urkunde ausgezeichnet wurden. Die Eventserie fand bei den Betrieben großen Anklang. 660 Betriebe wurden bei den Veranstaltungen geehrt, insgesamt erhielten 1.550 Betriebe eine Urkunde. „Wir wollen uns in würdiger Weise für die Leistungen der Unternehmen bedanken. Das Bundesland Salzburg zählt zu den erfolgreichsten Regionen in ganz Europa. Die rund 40.000 Unternehmerinnen und Unternehmer haben

daran einen wesentlichen Anteil“, sagte Buchmüller.

Sanierungs offensive gefordert

Aus der Sicht der Wirtschaft ist die thermische Gebäudesanierung ein besonders wirksamer Hebel für den Klimaschutz. Allerdings braucht es dazu ein besseres Fördersystem. Laut Statistik Austria wurden in Österreich mehr als drei Viertel der Bestandsgebäude vor 1990 gebaut und gelten zu 60% aus energetischer Sicht als sanierungsbedürftig. Durch thermische Sanierung können bis 80% des Raumwärmebedarfs eingespart werden.



Gebäudesanierung als guter Hebel für den Umweltschutz.

© Bartussek - stock.adobe.com

EXPERTISE FÜR DIE WIRTSCHAFT

Tausende Beratungen

Die Mitglieder nutzten auch 2023 die Expertise der WKS intensiv: Insgesamt summierten sich die Beratungen und Auskünfte auf rund 44.000 Fachgespräche. Zur Sprache kamen alle Rechtsthemen, vom Arbeits- und Sozialrecht bis zu Steuern und Förderungen. Für Inhalt und Qualität der Beratung gab es übrigens erneut sehr gute Noten (Durchschnitt 1,1).

Viele Fragen zu Lehre und Meisterprüfung

Rund 9.000 Mal gaben die Fachleute der WKS im Bereich Lehre bzw. Aus- und Weiterbildung Auskunft zu Bildungswegen und Förderungen und zur Meisterprüfung.

Klima, Gründung und Export

Ebenso wurde in ca. 9.000 Fällen in Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes, zu Gründungen, Innovation und Außenwirtschaft beraten.

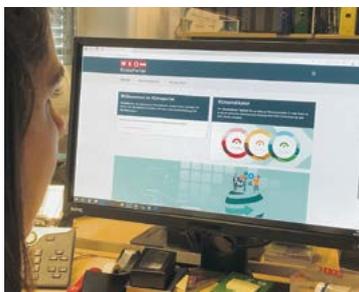
Aktuell werden aber jährlich nur rund ein Prozent der insgesamt 310.000 Wohnungen in Salzburg thermisch saniert. „Wenn wir in diesem Tempo weitergemacht, benötigen wir 100 Jahre, bis die Sanierung dieser Gebäude abgeschlossen ist“, rechnet WKS-Präsident Buchmüller vor und forderte unter großem medialen Interesse eine Verdoppelung der thermischen Sanierungsrate. Mit dieser Initiative solle auch die Bauwirtschaft als konjunkturelle Schlüsselbranche angekurbelt werden.



Das WKS-Vorschlagsprogramm auf wko.at.

WKS entwickelte Klimabilanztool für Unternehmen

Der European Green Deal bringt völlig neue Rahmenbedingungen für die Wirtschaft in Europa. Die Unternehmen



© WKS

müssen jetzt einen verstärkten Fokus auf die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit legen.

Ohne die richtige unternehmerische Strategie und entsprechende Maßnahmen wird es nicht möglich sein, am österreichischen und europäischen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben. Außerdem werden immer mehr Unternehmen dazu verpflichtet, ihre Klima- und Nachhaltigkeitsdaten zu veröffentlichen oder gegen-

über Banken und Geschäftspartnern in der Lieferkette zu berichten.

„Daher hat die WKS ein Klimabilanztool entwickelt, das Betriebe auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit unterstützt. Man erhält einen Überblick, welche Maßnahmen es im Bereich Nachhaltigkeit gibt und welche man im eigenen Unternehmen umsetzen könnte“, sagt Christian Wagner, Leiter des WKS-Bereichs Umweltrecht.

Das Tool bietet:

- Informationen zum aktuellen Nachhaltigkeitsstatus Ihres Unternehmens.
- Checkliste mit konkreten Maßnahmenvorschlägen.
- Verlinkungen zu individuell auf Ihr Unternehmen abgestimmte Empfehlungen.



Link zum Klimabilanztool der WKS.



Campus der TS Klessheim setzt innovative Maßstäbe

Nach zweijähriger Umbauphase wurde Ende September vergangenen Jahres in Klessheim die modernste Tourismusschule Österreichs eröffnet. Sie setzt nicht nur architektonisch, sondern auch in Bezug auf die Wissensvermittlung neue Maßstäbe.

WKS, Land Salzburg und Bund investierten 42 Mill. € in den Neubau der Tourismusschule Klessheim in Salzburg. Das gut durchdachte Schulgebäude mit Vorbildcharakter hat ein äußerst innovatives Innenleben, das die Wissensvermittlung auf eine neue Stufe hebt. „Mit der Eröffnung des Neubaus der Tourismusschule Klessheim schlagen wir in Salzburg ein gänzlich neues Kapitel

innovativer und hochwertiger Bildung im dynamischen Feld des Tourismus auf. Hier legen wir den Grundstein für die zukünftige Generation erstklassiger Fachkräfte und des Unternehmensnachwuchses aus Salzburg“, betonte Landeshauptmann Wilfried Haslauer bei der Eröffnung. „Klessheim definiert neue Standards, nicht nur in Hinblick auf den Schulbau, sondern auch in Bezug auf die technische Ausstattung sowie die damit verbundenen innovativen Lehrmethoden und Lernkonzepte“, ergänzte WKS-Präsident KomMR Peter Buchmüller.

Neubau schafft optimales Lernambiente

Modernste Raumkonzepte, 18 neue Klassen, ein multifunktionaler Veranstaltungssaal,

eine Demoküche für den Fachunterricht, neue Räume für die Sommelier- sowie die Käsekennerausbildung, eine eigene Patisserie, all dies und vieles mehr lassen die Tourismusschule Klessheim zu einer der modernsten Schulen Österreichs werden. Auch das Mädcheninternat wurde komplett neu errichtet und lässt für die Bewohnerinnen keine Wünsche offen.

Durch die offene und lichtdurchflutete Architektur sind neue, freundliche Lernräume entstanden, die kooperatives Lernen wie Partner- und Gruppenarbeiten mit digitalen Werkzeugen ermöglichen. Es gibt zwar noch herkömmliche Klassen, aber in einer völlig neuen Gestaltung.

Die Ausstattung der Tourismusschule Klessheim ist auf dem neuesten Stand der

Technik. Ein leistungsfähiges WLAN-Netz deckt das gesamte Areal ab und die notwendigen Programme werden den Schülerinnen und Schülern auf ihren eigenen Geräten bereitgestellt. Digitale Lernplattformen und Office 365 ermöglichen die Übermittlung von Aufgaben, das Teilen von Inhalten und die Durchführung von Gruppen- oder Partnerarbeiten. Klassen und Lernzonen sind mit modernsten Präsentationsgeräten ausgestattet. Durch die Integration neuer Lehransätze in das didaktische Konzept ist die Tourismusschule Klessheim die erste „Microsoft Showcase School“ in Salzburg. Bisher haben nur vier Schulen in Österreich diese begehrte Auszeichnung erhalten. ■

<https://klessheim.at/>



Die für einen Schulbau ungewöhnliche Architektur beeindruckt mit einem weitläufigen Mittelschiff mit modernem Holzdachstuhl und großzügigen Fenstern und Lampen. Das Gebäude überzeugt mit seiner nachhaltigen Umweltbilanz. Die Klassenräume ermöglichen neue Lehransätze.

WIFI Salzburg mit Rekordbilanz

Das WIFI Salzburg kann erneut auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. 2023 haben rund 28.500 Teilnehmer eine Aus- bzw. Weiterbildung besucht – ein neuer Top-Wert.

Zudem wurde ein Umsatz von 16,2 Mill. € verzeichnet und über 2.520 Veranstaltungen organisiert. Die Kundenzufriedenheit liegt bei 1,3 nach Schulnotensystem.

Die stärkste Nachfrage gab es bei branchenspezifischen Aus- und Weiterbildungen (Handwerk und Gewerbe) und bei „Lehre mit Matura“ bzw.



WIFI-Institutsleiterin Annemarie Schaur blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück.

© WIFI/Andreas Hechenberger

der „Berufsmatura“. Mit rund einem Fünftel aller Teilnehmenden an WIFI-Kursen lag

das Geschäftsfeld „Sprachen“ an dritter Stelle der „Hitliste“ aller WIFI-Aus- und Wei-

terbildungen. Aber auch die Vorbereitungskurse für Lehrabschlüsse (1.186) sowie für Meister- und Befähigungsprüfungen (1.325) waren stark gefragt. Die Weiterempfehlungsrate beträgt 96%.

Für mehr Fachkräfte

„Das WIFI ist Partner der Salzburger Wirtschaft und steht für Innovation und Qualität. Um dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, setzen wir weiterhin auf gezielte Aus- und Weiterbildung und bauen unser Angebot laufend aus“, betont WIFI-Institutsleiterin Annemarie Schaur.

Top-Beratung im Talente-Check

Über 5.600 Personen wurden 2023 im Talente-Check Salzburg getestet, davon mehr als 4.700 Pflichtschüler und über 600 Maturanten im Klassenverbund. Damit erreichte der Talente-Check eine Zielgruppenabdeckung von 84% bei einer Beratungszufriedenheit von 1,2.

ihren Potenzialen, Fähigkeiten und Interessen, zu treffen. Seit Jänner 2020 gibt es auch den Karriere-Check, der bei der Entscheidung hilft, wie es nach der Matura weitergehen kann.

Im Jänner 2024 übersiedelte der Talente-Check in die Räume der WKS-Bezirksstelle

Hallein. „Dieser vorübergehende Umzug war notwendig geworden, weil im Bauteil C des WIFI-Gebäudes große Umbauarbeiten stattfinden. Die Beratungsgespräche nach der Testung finden im 4. Stock der WK Salzburg statt“, informiert der Leiter des Talente-Checks Lukas Mang.

Intensive persönliche Betreuung

Das Angebot setzt dabei auf modernste Test- und Informationseinrichtungen und ausführliche persönliche Beratungen durch geschulte Psychologen. Der Talente-Check will besonders an den Bildungsübergängen im Bildungssystem die Jugendlichen dabei unterstützen, Ausbildungs- und Berufswahlentscheidungen, basierend auf



© WKS/wildbild



© SkillsAustria/Wieser

EM-Erfolge

Tolle Erfolge für Salzburgs Jung-Fachkräfte bei der Berufs-EM 2023 in Polen. Die Lungauerin Lisa Lintschinger von der Schneiderei Moser in Mariapfarr hat im Bewerb Mode-Technologie Gold und damit einen Europameistertitel erkämpft. Die beiden weiteren Salzburger, Steinmetz Jakob Enzensberger von der Steinmetz Erich Reichl GmbH in Salzburg und Zimmerer Jakob Marbler von der Zepetzauer Bau- und Zimmerei GmbH in Bad Ischl, können auf eine „Medallion for Excellence“ stolz sein.

Marktplatz für Bildungsinformation wurde wieder gestürmt

Die BerufsInfo-Messe „BIM“ war auch 2023 ein großer Publikumserfolg. Rund 30.000 Besucher haben die größte derartige Messe in Westösterreich und dem angrenzenden südbayerischen Raum besucht.

„Das tolle Besucherergebnis ist für uns als BIM-Initiator eine Bestätigung dafür, dass intensive Bildungsinformation notwendig ist und von den Menschen auch entsprechend angenommen wird“, sagte WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller. Der Erfolg der Messe ist laut Buchmüller dem besonderen Einsatz der über 200 Aussteller zuzuschreiben: „Zum einen werden die Stände jedes Jahr noch attraktiver gestaltet, zum anderen wird anhand praktischer Demonstrationen und Vorführungen mit enormem Engagement darüber informiert, worauf es bei den jeweiligen Berufen bzw. Bildungsmöglich-

keiten ankommt.“ Ergänzt wurde diese praktische bzw. anschauliche Wissensvermittlung durch die Probierstationen „Just try it!“ sowie

geführte Berufstouren, die von den Messebesuchern bestens angenommen wurden.

Schauplatz für Staatsmeisterschaften

Eines der Highlights der „BIM 2023“ war auch die zeitgleiche Austragung von 29 Wettbewerben der Berufsstaatsmeis-

terschaften „AustrianSkills“, die sieben Medaillen für Salzburger gebracht hat. In den „AustrianSkills-Wettbewerbs-hallen“ hatten die Besucher die Möglichkeit, den künftigen potenziellen Europameistern oder Weltmeistern in ihren Berufen über die Schulter zu schauen.

www.berufsinfomesse.org



© WKS/Neumayr

Die BerufsInfo-Messe „BIM“ ist die größte Informationsdrehscheibe für berufliche Aus- und Weiterbildung in Westösterreich.

Stabile Lehre, Hoch bei Meisterausbildung



© WKS/Neumayr

In Salzburg gab es im Vorjahr insgesamt 7.989 Lehrlinge. Das ist eine marginale Steigerung von 0,1% gegenüber 2022 (in diesem Jahr waren es 7.981 Lehrlinge). 20% davon absolvieren „Lehre mit Matura“, was ein österreichweiter Top-Wert ist. Die meisten Lehrlinge wurden in der Sparte Gewerbe und Handwerk (3.807) ausgebildet, gefolgt vom Handel (1.247), dem Tourismus (712) und der Industrie (635). Insgesamt gab es 2023 2.507 Betriebe, die Lehrlinge ausgebildet haben.

Eine besonders erfreuliche Entwicklung gibt es bei den

Lehrabschlussprüfungen: 2023 haben in Salzburg 83,4% aller angetretenen Kandidaten die Prüfung bestanden. Damit verzeichnet Salzburg die höchste Erfolgsquote unter allen Bundesländern. Die Top Ten der Lehrberufe in Salzburg sind: Einzelhandel (10,5% aller Lehrlinge), Elektrotechnik (8,3%), Kfz-Technik (7,7%), Metalltechnik (6,9%), Bürokaufmann/-frau (6,3%), Koch/Köchin (3%), Mechatronik (2,8%), Hochbau (2,8%), Informationstechnologie (2,7%) und Installations- und Gebäudetechnik (2,7%).

Meisterinnen und Meister stark gefragt

Eine spezielle Erfolgsgeschichte ist auch die Meisterausbildung in Salzburg. Hier wurden bei der Meisterbriefverleihung 2023 408 Meisterbriefe und Befähigungsurkunden an 399 junge Profis aus Gewerbe und Handwerk verliehen (Anm.: Auch zwei Meisterbriefe aufgrund von Doppelberufen sind möglich). Im Vorjahr sind es 350 Jungmeister und -meisterinnen gewesen, 2018 waren es noch 302.

Hilfe im unternehmerischen Alltag

Mit 44.000 Beratungen und 165.000 Telefonaten haben die WKS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter im vergangenen Jahr die Betriebe bestmöglich unterstützt, etwa im Arbeits- und im Steuerrecht.



© Gajus - stock.adobe.com

Alleine im WKS-Bereich Arbeits- und Sozialrecht wurden die Mitgliedsbetriebe mehrere Tausend Mal beraten. Außerdem unterstützte die WKS im Jahr 2023 ihre Mitglieder in 103 Fällen gegenüber Arbeiterkammer und Gewerkschaft vor dem Arbeits- und Sozialgericht durch die kostenlose Zurverfügungstellung eines Vertragsanwaltes.

Zudem wurden von der WKS im vergangenen Jahr 16 Webinare mit 1.300 Teil-

nehmern durchgeführt. Im Bereich Sozial- und Arbeitsrecht zum Beispiel über die erstmalige Begründung eines Dienstverhältnisses, die gleitende Arbeitszeit sowie wichtige arbeitsrechtliche Klauseln im Dienstverhältnis. Weiters unterstützte der Bereich Betriebe bei der Konzeption und beim Aufbau von betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtungen.

In der „Salzburger Wirtschaft“ bzw. in WKS-News-

lettern wurde kontinuierlich über Neuerungen berichtet. „Neben dem täglichen Service ist es uns ein zentrales Anliegen, unsere Mitglieder laufend über aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Sozialrecht zu informieren“, betont Bereichsleiter Lorenz Huber.

Beratungsbedarf durch steuerliche Neuerungen

Im WKS-Bereich Finanz- und Steuerrecht sorgten Fragen zu Entlastungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Teuerung für erhöhten Beratungsbedarf, etwa hinsichtlich der abgabenfreien Ausbezahlung der Teuerungsprämie. Dazu kamen Fragen rund um die ökosoziale Steuerreform, die Einführung des Investitionsfreibetrages, die Möglichkeit der pauschalen Absetzbarkeit

eines Arbeitszimmers und die steuerliche Behandlung von emissionsfreien Kraftfahrzeugen bzw. Regelungen betreffend das Aufladen solcher Fahrzeuge.

Zu vermehrten Anfragen führte auch die steuerneutrale Entnahme von betrieblich genutzten Gebäuden ins Privatvermögen, die zu einer wesentlichen Erleichterung im Zusammenhang mit Betriebsaufgaben führt. Neben der Betreuung steuerlicher Thematiken gehört auch die Förderkoordination zum Tätigkeitsbereich. „Wir sind auch in die Abwicklung der Förderaktion für Jungunternehmen und des Wachstumsprogramms für Kleinbetriebe des Landes Salzburg eingebunden, was zu dementsprechenden Beratungsbedarf führte“, sagt Bereichsleiter Gottfried Warter.

Zweithöchste Gründerzahlen in Salzburg

2023 haben in Salzburg 2.320* Personen ein Unternehmen gegründet. Damit konnte nach dem Allzeithoch 2021 das zweithöchste Ergebnis verzeichnet werden.

Der Drang zum Unternehmertum ist in Salzburg stark ausgeprägt. 2023 wurden jeden Werktag neun Unternehmen gegründet. „Wir freuen uns über die rege Gründertätigkeit. Die vergangenen Krisen haben Lücken hinterlassen, die nun besetzt werden. Neue Trends und Entwicklungen erzeugen den Bedarf nach neuen Lösungsanbietern“, sagt Peter Buchmüller, Präsident der

Wirtschaftskammer Salzburg. Das sehe man im Bereich der Digitalisierung, wo die Zahl der Internethändler deutlich gestiegen sei, aber auch in der Werbung und Marktkommunikation bzw. im IT-Bereich. Auch Elektrotechniker sind wegen des Booms von PV-Anlagen sehr gefragt.

In Zeiten des Lockdowns und der Kurzarbeit haben viele Lust bekommen, ihre handwerklichen Fertigkeiten in ein Geschäftsmodell zu packen. In Krisenzeiten wurden auch persönliche Dienstleister vermehrt in Anspruch genommen.

Österreichweit wurde 2023 fast die Hälfte aller Unternehmen von Frauen gegründet. Auch in Salzburg wird Grün-

den zunehmend weiblich: der Frauenanteil beträgt hier 44,8%.

Wichtiges Fundament: Intensive Beratung

„Um Unternehmen nachhaltig zu begleiten, braucht es individuelle Beratungen zu allen Bereichen für einen erfolgreichen Einstieg in den Markt“, schildert Peter Kober, der Leiter des WKS-Gründerservice, und er ergänzt: „Und es braucht externe Experten in der Planrechnung, im Wissen in den Bereichen Buchhaltung und Steuern, im Risikomanagement und im Marketing. Diese Folgeberatungen sind, wie alle weiteren Ange-

bote, kostenlos.“ Darüber hinaus werden zweimal im Jahr Gründer- und Unternehmertrainings organisiert, bei denen Top-Experten referieren und es viel Platz zum Netzwerken gibt.

* ohne selbstständige Personenbetreuer



© WKS/wildbild

Ex-Fußballer René Aufhauser hat sich der APM-Therapie verschrieben. Bei der Gründung seines Unternehmens half Peter Kober (links).

Unsicherer Welthandel fordert Salzburgs Außenwirtschaft

Das gedämpfte Wirtschaftswachstum verbunden mit einem BIP-Rückgang, hohen Energiekosten, Inflation und fortgesetztem Arbeitskräftemangel waren die Herausforderungen im Jahr 2023.

„Das vergangene, weltweit schwache Wirtschaftsjahr hat auch im Welthandel Spuren hinterlassen. Das globale Handelswachstum entwickelte sich durch den Nachfragerückgang in den USA, in China und Europa sehr verhalten. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat der weltwirtschaftlichen Entwicklung ebenfalls seinen Stempel aufgedrückt. Darüber hinaus haben geopolitische Unsicherheiten durch den Nahostkonflikt weiter zugenommen. Risiken dominieren weiterhin, aber es gibt auch Chancen“, resümiert Thomas Albrecht, Leiter des Bereichs Handelspolitik und Außenwirtschaft. So wachse besonders der digitale Handel rasant und es sei davon auszugehen, dass er sich zu einer starken Triebkraft entwickeln werde. Protektionistische Maßnahmen und Handelshemmnisse dominie-

ren den Welthandel. Im Auslandsgeschäft entstanden hohe Nebenkosten.

Der Bereich Handelspolitik und Außenwirtschaft der WKS hat Salzburgs Unternehmer 2023 in mehr als 3.800 Beratungen unterstützt. 6.967 Ursprungszeugnisse für Exportsendungen und 1.245 Exportfakturen wurden bestätigt. Insgesamt wurden 9.194 Bescheinigungen getätigt.

Digitale Außenwirtschaft erhöht Effizienz

Salzburgs Exportunternehmen haben E-Government-Services auch im abgelaufenen Jahr stark in Anspruch genommen. Das elektronische Ursprungszeugnis hat sich bewährt, die elektronische Carnet-Antragstellung brachte erhebliche Erleichterungen. Gemeinsam mit der Internationalen Handelskammer (ICC) wird die



2023 war für die Exportwirtschaft fordernd.

© Anton Balazh - stock.adobe.com

vollständige Digitalisierung des Carnets ATA angestrebt. 217 Carnets ATA wurden vom Bereich Handelspolitik und Außenwirtschaft ausgestellt und hierfür Zollbürgschaften in Höhe von rund 15 Mill. € abgegeben.

Trends erkennen, Chancen ergreifen

„Der Waren- und Dienstleistungsverkehr kennt – trotz erschwelter Bedingungen – kaum geografische Grenzen. Obwohl der Dienstleistungssektor mehr als 70% der Wirtschaftstätigkeit in der EU ausmacht, wird davon nur ein geringer Teil grenzüberschrei-

tend erbracht. Der Blick über nationale Grenzen hinweg ist daher immer lohnend“, erläutert Albrecht. In rund 200 Beratungsgesprächen wurden im vergangenen Jahr Chancen und Risiken in Amerika, Südasien und Fernost sowie Europa aufgezeigt. 125 Auslandsmärkte wurden im Rahmen der Wirtschaftsdelegierten-Sprechtage analysiert.

Ein positiver Trend ist der Rückgang der Inflation. Das kann zu einem Anstieg der konsumgetriebenen Nachfrage führen und den Welthandel stimulieren. Auch die Transformation zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit in zahlreichen Partnerstaaten bietet Chancen für die Salzburger Wirtschaft. „In herausfordernden Zeiten wird besonders deutlich, wie wichtig eine enge und störungsfreie internationale Zusammenarbeit ist. Stabile Partnerschaften und verlässliche Absatz- und Beschaffungsmärkte sind in der Außenwirtschaft fundamentale Bausteine für den internationalen Erfolg“, betont Albrecht.

Abermals Rekord bei Beratungen zum Klima- und Umweltschutz

2023 wurde betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz bei Salzburger Unternehmen wieder besonders großgeschrieben. Bei umweltservice salzburg wurden für über 800 unterschiedliche Anliegen von Unternehmen rund 1.700 konkrete Lösungsansätze erarbeitet, das ist abermals ein Rekordergebnis.

Die umgesetzten Maßnahmen führen zu beeindruckenden

Zahlen: Die Einsparungen an fossiler Energie, Abfall und Ressourcen entsprechen einem CO₂-Äquivalent von rund 10.400 Tonnen pro Jahr. Rund 60 Mill. € sparen die Salzburger Betriebe jährlich an Betriebskosten. Durch die Beratungen ausgelöst wurden Investitionen in der Höhe von fast 100 Mill. €.

Knapp ein Viertel aller Beratungen entfallen auf Energie-Checks rund um Energie-

effizienz und die Nutzung fossilsfreier Energieträger – eine wirkungsvolle Kombination, um nachhaltig zu handeln und Energiekosten zu senken.

Anhaltend ist der Trend zur Photovoltaik. Auch Zertifizierungen mit dem Österreichischen Umweltzeichen, Abfallvermeidung und Ressourcenschonung sowie E-Mobilität stehen nach wie vor hoch im Kurs.



2023 war wieder ein gutes Jahr für den betrieblichen Klima- und Umweltschutz – und ein Rekordjahr für uns.

© Arthon - stock.adobe.com

Sparten und Bezirksstellen

Gewerbe & Handwerk

Festspiele des Handwerks

Als ein Höhepunkt des Gewerbejahres ging am 14. Oktober 2023 im Haus für Mozart die Verleihung der Meisterbriefe und des 33. Salzburger Handwerkspreises über die Bühne. Außerdem wurde der Meister Alumni Club (MAC) vorgestellt.

Reparaturbonus

Die Förderaktion für die Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten wurde verlängert und mit September 2023 neu ausgerollt. Diese Förderaktion läuft nun bis 2026 und ist mit 130. Mill. € dotiert.

Höhere Berufsbildung (HBB)

Das Gesetz zur höheren beruflichen Bildung wurde finalisiert, im Parlament beschlossen und tritt mit Mai 2024 in Kraft. Es ermöglicht neue berufspraktische Abschlüsse für alle Branchen und bietet die Möglichkeit der Höherqualifikation für besonders weiterbildungs- und leistungsbereite Mitarbeiter bis hin zu den höchsten Ausbildungslevels.

Schwellenwertverordnung

Schwierige Verhandlungen mit dem Justizministerium haben schlussendlich doch zur Verlängerung der Schwellenwertverordnung geführt, um Vergabeverfahren bis 100.000 € bzw. 1 Mill. € im Baubereich möglichst einfach abwickeln zu können. Die Verlängerung gilt bis 31.12.2025.

Berufsinformation

Mit zahlreichen Lehrlingswettbewerben, Berufspräsentatio-



Auch in den Volksschulen wurden Spürnasenecken aufgebaut.

© wildbild

nen auf der BerufsInfo-Messe „BIM“ und der Veranstaltung der Berufserlebniswelt wurden Jugendliche für die berufliche Ausbildung interessiert und gewonnen.

Industrie

Mittels vieler Projekte wird die Begeisterung des Nachwuchses für Technik geweckt. Federführend organisierte die Sparte Industrie den Ausbau des MINT-Bildungsprojektes „Spürnasenecke“ in Kindergärten und von „Spürnasen Primary“ in Volksschulen. In 109 Kindergärten im Bundesland Salzburg ist eine Spürnasenecke eingerichtet worden. Bei beiden Vorzeigeprojekten sollen Kinder frühzeitig in die MINT-Bildung einsteigen.

Mit großem Engagement treibt die Sparte die Bemühungen um die Lehre und die **Ausbildung im Technikbereich** voran, durch Mitwirkung bei Veranstaltungen wie „BIM“ oder „i-Star“, mit der Organisation von Impulstagen wie „Smart Summer“ oder dem IKT-Wettbewerb „Lehrlingshackathon“, aber auch mit

einer Festveranstaltung für ausgezeichnete Lehrlinge.

Großzügige **Stipendien** erhielten auch die besten Schüler der Salzburger HTL und des Werkschulheims Felbertal. Zum Thema internationale **Fachkräfteinitiativen** hat die Sparte ihren Mitgliedern interessante Veranstaltungen geboten.

Handel

Informationsoffensive

Salzburgs Einzel- und Großhändler wurden von der Sparte Handel mit einem umfangreichen Informationsangebot unterstützt. Dazu zählten Fachevents, Weiterbildungsveranstaltungen, Webinare,

Vorträge von Experten sowie Praxisleitfäden zu Ladenöffnungszeiten, Rechtsneuheiten und KV-Themen. Von der Sparte und den Gremien wurden 53 Veranstaltungen durchgeführt sowie 2.978 Kurz- und Langberatungen für unsere Mitgliedsbetriebe als Serviceleistungen, mit einem Notenschnitt von 1,16, erbracht.

Lehrlingswettbewerbe und Lehrlingsausbildung

Mit dem „Junior Sales Champion“ und dem „Junior Merchandiser Champion“ veranstaltete die Sparte Handel in Zusammenarbeit mit den kaufmännischen Berufsschulen wie schon in den vergangenen Jahren beeindruckende Leistungsschauen junger Verkaufstalente. Krönender Abschluss der Lehrlingswettbewerbe war der „Junior Sales Champion International“, bei dem Nachwuchsverkäufer aus Österreich, Bayern und der Schweiz in der Wirtschaftskammer Salzburg ihr Können unter Beweis stellten.

Beim Berufswettbewerb „AustrianSkills“ belegte der Salzburger Matthias Brugger den ersten Platz und wurde somit als bester Verkäufer Österreichs Staatsmeister. >>



Auch 2023 zeigten Nachwuchsverkäufer beim „Junior Sales Champion“ ihr Können.

© Camera Suspicta/Berger



Die besten Lehrlinge der Sparte Bank & Versicherung wurden ausgezeichnet.

© Berger

Bank & Versicherung

Öffentlichkeitsarbeit: Mit der Social-Media-Kampagne „#sogehtzukunft“ machte die Sparte auf Karrierechancen in Salzburgs Banken und Versicherungen aufmerksam. Die besten Lehrlinge der Sparte wurden in einem Festakt für ihre hervorragenden Leistungen geehrt. Organisiert wurde zudem der Wettbewerb zum BÖV Insurance Champion der Versicherungswirtschaft.

Mehr Finanzwissen: Dafür sorgte eine TV-Spot-Kampagne zum Thema Veranlagen – Finanzieren – Vorsorgen in ORF Salzburg. Erneut großen Zuspruchs erfreute sich der Lehrgang Finanz- und Risiko-Management in Salzburgs Handelsakademien. In Salzburgs Mittelschulen wurden Workshops in „Financial Education“ abgehalten.

Interessenpolitisch brachte sich die Sparte stark in die Ausgestaltung der Wohnbauförderung ein.

Tourismus & Freizeitwirtschaft

Saisonniers

Aufgrund des intensiven Einsatzes der Sparte konnte das Kontingent 2023 auf 1.231 Saisoniers erhöht werden.

Ehrung

Bei der jährlichen Ehrung in der Salzburger Residenz wurden mehr als 200 Tourismuslehrlinge und Absolventen der Diplomakademie geehrt. Ausgezeichnet wurden auch Absolventen der Diplomakademie Tourismus, Meisterköche und künftige Gastronomen, die die Befähigungsprüfung im Gastgewerbe bestanden haben.

Berufsinformation

Im Rahmen des Berufsinformationsprogrammes „get a job“ wurden rund 1.500 Schüler aus 43 Salzburger Schulen über die vielfältigen Karrierechancen im Tourismus informiert.

Zusätzliche Arbeitskräfte

150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den Ser-

vice-Crashkurs der Tourismus Akademie Salzburg der WKS absolviert und stehen damit der Branche als qualifizierte Aushilfskräfte zur Verfügung.

Welttag der Fremdenführer

Beim Welttag der Fremdenführer wurde auch heuer wieder hunderten Salzburgern das kulturelle Erbe Salzburgs nähergebracht.

Transport & Verkehr

Treibstoffkostenzuschuss

Aufgrund der Forderungen von WKS und WKÖ wurden Treibstoffe (Benzin und Diesel) als förderbare Energieträger anerkannt, sodass Diesel- und Benzinausgaben für WK-Mitglieder 2023 und auch 2024 einreich- und förderbar sind.

Excellent Driver

Die Fachgruppe Personenbeförderungsgewerbe mit Pkw hat mit der Qualitätsoffensive „Excellent Driver“ klare Qualitätsstandards für alle Taxilenker festgelegt.

Bezirksstelle Lungau

2023 wurde die Initiative der Bezirksstelle Lungau für die Gründung einer regionalen Energiegemeinschaft intensiviert. In sieben Arbeitssitzungen wurde mit Lungauer Unternehmern und renommierten Experten ein Konzept für die größte Energiegemeinschaft Österreichs erarbeitet.

Am 9. Oktober 2023 wurde die Energie Lungau eGen (www.energie-lungau.at) in der Bezirksstelle Lungau gegründet. Heuer soll die Lungauer Energiegemeinschaft stark ausgebaut und weiter optimiert werden.

Bezirksstelle Stadt

Zusammen mit den Bezirksstellen Flachgau und Tennengau wurde bereits zum vierten Mal die Messe „Topf sucht Deckel“ veranstaltet. Die Möglichkeit des moderierten Kontaktknüpfens mit gleichgesinnten Unternehmern sowie der regionalen Wirtschaft wurde von ca. 250 Unternehmen genutzt.

Ein bestimmendes Thema in der Landeshauptstadt war wiederum die Verkehrs- und Baustellenproblematik. In Abstimmung mit Politik und Behörden wurde bei mehr als 150 Lokal-

augenscheinen und Anhörungen nach verträglichen Lösungen für die Wirtschaft gesucht.

Bezirksstelle Flachgau

In mehr als 200 Anhörungen wurde auf die regionale Standort- und Verkehrspolitik Einfluss genommen und diese im Interesse der Wirtschaft aktiv mitgestaltet. Die Betreuung bzw. Unterstützung von Interessen- und Werbegemeinschaften sowie Regional- und Tourismusverbänden bei Behördenverfahren, Marketingmaßnahmen und Förderungsanträgen war ein weiterer Schwerpunkt in der Bezirksstelle.

Bezirksstelle Tennengau

Neben der täglichen Bezirksstellenarbeit wurde 2023 in Zusammenarbeit mit den Bezirksstellen Stadt Salzburg und Flachgau die Geschäftskontaktmesse „Topf sucht Deckel“ im WIFI Salzburg mit ca. 250 Teilnehmern durchgeführt.

Ab September lag der Schwerpunkt der Anfragen beim Thema Tunnelanierungen auf der Tauernautobahn, die Teile des Tennengaus erheblich belasten. Mit dem AMS Hallein wurde im Oktober die „Erlebniswelt Lehre“ mitorganisiert. Zudem

Verkehrssicherheitsprojekt

Gemeinsam mit dem Land Salzburg, dem Salzburger Verkehrsverbund und der Salzburger Polizei wurden wieder die Verkehrssicherheitsprojekte „Sicher nach Hause im Sommer“ und „Sicher nach Hause im Advent“ durchgeführt.

Unterstützungsfonds für Schlepplifte

Das Förderprojekt „Unterstützungsfonds für Kleinstliftribetriebe“ hat zum Ziel, Kleinstskigebiete im Bundesland Salzburg bei notwendigen Investitionen zu unterstützen.

Beratungen

Insgesamt knapp 3.500 rechtliche und sonstige Beratungen für Mitgliedsbetriebe.

Information & Consulting**IC-Business Lunch**

Im vergangenen Jahr startete die Sparte IC der WKS mit einem neuen Veranstaltungsformat, dem IC-Business Lunch. Dabei sollen in regel-

mäßigen Abständen Speaker zu aktuellen und spannenden Themen Stellung beziehen.

Veranstaltungen für Jugendliche

Wie auch in den Vorjahren engagierte sich die Sparte dafür, dass Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 15 Jahren im Rahmen des „**Smart Summer**“ die Technik & IT kreativ und spannend erleben konnten.

Mehr als 200 Jugendliche besuchten den von der Sparte

IC organisierten **IT-Karrieretag**, wo sich spannende Salzburger IT-Unternehmen präsentierten und die FH Salzburg sowie die Universität und WKS über die unterschiedlichsten Berufsfelder informierten.

Bereits zum dritten Mal unterstützten wir die Salzburger Ausscheidung zum **Lehrlings-Hackathon**. Dabei müssen Teams innerhalb einer vorgegebenen Zeit Softwareprodukte entwickeln oder Lösungen für Probleme finden.



Mädchen begeistern sich für IT-Berufe.

© wildbild

wurde mit den Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für den temporären Umzug des Talente-Checks von Salzburg in die Bezirksstelle Tennengau begonnen. Der Umzug fand Anfang 2024 statt.

Bezirksstelle Pongau

An den verschiedenen Veranstaltungen der Bezirksstelle zu den Themen Berufsinformation (i-star, Tour it up!) und betriebliche Kinderbetreuung haben rund 2.000 Personen teilgenommen. Das Projekt „Wirtschaft begreifen“ soll die Kinder und Jugendlichen mit den heimischen Betrieben und

Ausbildungsmöglichkeiten bekannt machen.

Interessenpolitische Themen waren die erwartbaren Staus auf der Tauernautobahn aufgrund der Tunnelbaustellen, die Schließung der Polytechnischen Schule und die massive Erhöhung der Fernwärmetarife im Gasteinertal.

Etwa 900 Personen haben an den über 50 WIFI-Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen.

Bezirksstelle Pinzgau

Um Begeisterung für die Lehre zu wecken, wurde das Projekt „Wirtschaft macht Schule“ ins

Leben gerufen. Unternehmer sowie Lehrkräfte unterrichten im Team, im Vordergrund steht das Erkennen von persönlichen Talenten und Stärken der Jugendlichen. Schüler sollen anhand von echten Best-Practice-Beispielen erkennen, wofür sie lernen. Unternehmen und Lehrkräfte erstellen Unterrichtsbausteine zu Lehrberufen und bereiten Lerninhalte praxisbezogen auf und setzen diese in den 3. und 4. Klassen der Mittelschulen um.

Mittlerweile beteiligen sich zehn Mittelschulen im Pinzgau an der Initiative. Alle Beteiligten liefern eine Top-Performance ab.

Millionenfache Reichweiten

Die Stabstelle Kommunikation der WKS bietet ein breites Portfolio an Leistungen. Es reicht von der Produktion der „Salzburger Wirtschaft“ über Presseausendungen, Newsletter und Social-Media-Postings bis hin zur Veranstaltungsorganisation.

Mit über 40.000 Stück Druckauflage ist die „SW“, die im vergangenen Jahr das 75-Jahr-Jubiläum gefeiert und ein neues Layout bekommen hat, das publizistische Flaggschiff der WK Salzburg. Es ist im Vorjahr mit insgesamt knapp 1.200 Seiten 24 Mal erschienen. In Salzburg ist die „SW“ mit einer Cross-Media-Reichweite von 50,5% das stärkste Printmedium unter den Monatstiteln (LAE – Leseranalyse Entscheidungsträger).

Daneben werden die digitalen Medien immer wichtiger. Der Newsletter „WKS InfoService“ hat 2023 fast 1,7 Millionen Empfänger erreicht. Die durchschnittliche Öffnungsrate lag bei 38%, die durchschnittliche Leserate bei 31% – im Konkurrenzvergleich äußerst hohe Werte. Inklusive Sondernewsletter wurden mehr als zwei Millionen Personen erreicht. Über wko.at wurden 2,1 Millionen Zugriffe generiert. Die Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram und LinkedIn) erzielten demgegenüber 2023 eine User-Reichweite von 720.000. Schließlich wurden noch zehn Veranstaltungen – der Neujahrsempfang, der Wirtschaftspreis „Wikarus“ und die Ehrungen im Rahmen der „Salzburger Erfolgsgeschichten“ – mit fast 1.500 Teilnehmern durchgeführt.

Bildungsbilanz 2023

WKS-BILDUNG 2023

Teilnehmer 2023 ca. 95.400

Lehrende/Vortragende 4.694

Investitionen in Bildung/Ausgaben der WKS vom Budget für Bildung: 7,8 Mill. € bzw. 24,9% der Kammerumlagen

Bildungsabschlüsse

WIFI 9.760

Tourismusschulen Salzburg 180

Lehrabschlussprüfungen 2.842

Befähigungs-, Meister- und Fachprüfungen 500

Ingenieurstertifizierungen 127

FH Salzburg 913

BAUakademie 950

TAZ 128

(Schweißen und elektrotechnisch unterwiesene Personen)

Gesamt 15.400



© WIFI | WKS/Neumayr | wildbild | Corbis



WIFI

Umsatz	16 Mill. €
Teilnehmer	28.476
Veranstaltungen	2.527
Trainingseinheiten	162.798
Teilnehmerstunden	1.474.717
Kundenzufriedenheit	1,3
Weiterempfehlung	96%
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	63
freiberufliche Trainer	1.057

Externe Veranstaltungen am WIFI – Teilnehmer

Teilnehmer Lehrabschlussprüfungen	2.676
Meister-, Befähigungs- und Unternehmerprüfungen	1.325

Lehre

Lehrlingszahlen

Lehrlinge in Salzburg (Stichtag 31.12.2023)	7.989
davon in Ausbildungsbetrieben	7.957
in überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen	113

Lehre fördern

Fördervolumen	ca. 19,5 Mill. €
Förderfälle	17.954

Abschlüsse Befähigungs- und Meisterprüfungen 2023

Befähigungsprüfungen	241
Meisterprüfungen	267
Fachprüfungen	16
Ingenieurstertifizierungen	127

Lehre mit Matura

Teilnehmende Lehrlinge (Stichtag 31.12.2023)	1.794
Anteil der Lehre-mit-Matura-Teilnehmer	22,5%
Absolventen Schuljahr 2022/23	270



© Neumayr | TAZ | wildbild | Tourismusschulen Salzburg (3)



FH Salzburg Fachhochschule Salzburg

Studienjahr 2022/23	
Absolventen kumuliert	13.887
Studierende	3.324
Mitarbeiter	439
externe Lehrende	1.000

Im Studienjahr 2023/24 absolvieren rund 3.000 Studierende ihre akademische Ausbildung an einem der vier FH-Salzburg-Standorte (Campus Urstein, Campus Kuchl, Campus SALK, Campus Schwarzach).



Technisches
Ausbildungszentrum
Mitterberghütten

TAZ

Wirtschaftsjahr 1.1.–31.12.2023	
Teilnehmer	753
Kurse/Module	128



Talente-Check/Karriere-Check

Testungen 2023	
getestete Personen	5.629
Pflichtschüler im Klassenverbund	4.743
Karriere-Check AHS im Klassenverbund	601

	Zielgruppe/Marktanteil	Beratungsquote	Beratungszufriedenheit
Talente-Check	84%	84%	1,2
Karriere-Check	44%	70%	1,2



Tourismusschulen

Schüler Schuljahr 2023/24	855
Absolventen 2022/23	180
Absolventen gesamt	18.500
davon Absolventen ITH (Institute of Tourism and Hotel Management)	2.660



BAU Akademie Lehrbauhof Salzburg

Kursjahr 2023	
Teilnehmer	ca. 2.100
Kurse – vom Lehrling bis zur Fachkraft	160



Tourismus Akademie Salzburg

Diplomakademie Tourismus	
Lehrlinge aktuell in Ausbildung	45
Absolventen	37
Kursteilnehmer	
Lehrlingsakademie seit 2015	857



Der schnellste Weg zu unseren Services.



40.982

Unternehmen in Salzburg sichern den Wohlstand und das soziale Netz.



58.900

Euro Bruttoregionalprodukt pro Kopf in Salzburg (2022) – der höchste Wert in Österreich.



Top 20

Salzburg gehört zu den 20 besten Regionen der EU und ist damit führendes Bundesland Österreichs im Regionen-Ranking der EU.



3,8%

Arbeitslosenrate 2023, der niedrigste Wert aller Bundesländer.



44,8%

der Gründer:innen waren 2023 Frauen.



13,5 Mrd.

Euro Warenexporte in die ganze Welt, mit Schwerpunkt EU (70%).



5.600

exportorientierte Betriebe sind auf den Weltmärkten tätig.



271.497

Arbeitnehmer:innen in Salzburg.



2.320

Neugründungen 2023, mit einer Überlebensquote von 68,8% nach fünf Jahren.



99,8%

aller Arbeitsplätze sind in Klein- und Mittelbetrieben (1 bis 249 Beschäftigte) angesiedelt.

STANDORT SALZBURG TOP IN EUROPA

Der Wirtschaftsstandort Salzburg gehört zu den besten in der EU und liegt in vielen Kategorien auf Platz 1 in Österreich.

wko.at/sbg

